

Aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2018

Im Zuge der Neugestaltung der Buchenberger Ortsmitte wurden im Rahmen der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates die Aufträge für die Platzbeleuchtung und die Ausführungsarbeiten für das Buswartehäuschen vergeben. Günstigster Anbieter für die Lieferung und Montage der Beleuchtung für die Ortsmitte war die Firma EnBW aus Biberach mit einem Auftragswert von 95.994,92 Euro. Die geänderte Planung zum Buswartehäuschen fand breite Zustimmung im Gremium und wurde in der vorgestellten Form einstimmig verabschiedet.

Breiten Raum nahm, nach der beschlussmäßigen Behandlung von neun Bauanträgen, die Vorstellung und einstimmige Verabschiedung des Gemeindehaushaltes 2018 ein. Hierzu erläuterte Kämmerer Rolf Bischof, dass auch der diesjährige Haushalt wieder im Zeichen einer guten Konjunktur entwickelt und aufgrund der allgemein guten wirtschaftlichen Lage der Rekordhaushalt aus 2017 noch übertroffen werden konnte. Dies zeigt sich vor allem am Gesamtniveau der Einnahmen des Verwaltungshaushalts. Dieser wird wiederum von den höheren Zuweisungen aus dem Einkommensteuerverbund (2,6 Mio. €) und den deutlich höheren Schlüsselzuweisungen (1,2 Mio. €) gestützt, so dass in der Summe ein Volumen im Verwaltungshaushalt von rd. 7,5 Mio. veranschlagt wurde. Im Ergebnis rechnet er mit einem Überschuss (Zuführung) von rd. 1,5 Mio. €, der zur Finanzierung von Investitionen dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Überschuss ist laut Bischof so hoch wie noch nie.

Zum Vermögenshaushalt bzw. zum investiven Teil des diesjährigen Gemeindehaushalts verwies er darauf, dass auch in diesem Jahr wieder an der Umsetzung von großen Projekten gearbeitet wird, die bereits über mehreren Jahren vorbereitet wurden. Hierbei handelt es sich, neben den üblichen Investitionen und Ersatzbeschaffungen für alle relevanten Bereiche (Liegenschaften, Feuerwehren, Abwasser, Wasser, Tourismus, usw.), auch um große Projekte, die in diesem Jahr angegangen werden. Hier verwies er auf die Neugestaltung der Buchenberger Ortsmitte, die in 2018 mit insgesamt rd. 1,6 Mio. € veranschlagt wurde. Auch der Bau des Wanderweges von Warthausen über Gablers nach Ahegg soll in 3 Bauabschnitten realisiert werden. Die Kosten hierfür liegen bei voraussichtlich 640.000 €. Weitere größere Mittel werden für die Eigenbeteiligung am Breitbandausbau (Bauabschnitt 1) mit 332.000 €, die Resterschließung des Baugebietes „Römerstraße“ mit 720.000 €, für die Sanierung von Kindergarten (180.000 €) und Schule (285.000 €), sowie für Darlehenstilgungen (370.000 €) bereitgestellt. Vorgesehen ist auch ein Grunderwerb in einer Größenordnung von voraussichtlich rd. 650.000 €. In Summe ging Herr Bischof von einem diesjährigen Investitionsvolumen im Vermögenshaushalt von rd. 6,5 Mio. € aus. Die Gegenfinanzierung bzw. die Einnahmen kommen im Wesentlichen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (1,5 Mio. €), aus Zuschüssen (Ortsmitte 1 Mio. €, Breitband 0,36 Mio. €, Investitionspauschale 0,13 Mio. €, Kindertagesanierung 0,72 Mio. €) aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet „Römerstraße“ 0,74 Mio. € und aus einer Darlehensaufnahme in Höhe von 1,1 Mio. €. Dies bedeutet, dass die Gesamtverschuldung des Marktes (inkl. der gemeindeeigenen Verwaltungs GmbH) bis zum Ende des Jahres 2018 von rd. 3,9 Mio. € auf voraussichtlich 4,6 Mio. € ansteigen wird. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.131 €. Bürgermeister Barth bedankte sich für die Ausführungen und lobte v.a. die Investitionsvorausschau der anstehenden Projekte bis 2022, als deutlichen Vorteil für die zukünftige, mittelfristige Planung. Dennoch mahnte er trotz der guten Konjunktur auch weiterhin sparsam zu wirtschaften und die Ausgaben stets im Blick zu behalten.

Mit Zustimmung der Mitglieder des Marktgemeinderates wurde das Thema Open Airs in Buchenberg erneut behandelt. Auf Empfehlung der Kommunalaufsicht wies Bürgermeister Toni Barth darauf hin, dass der Beschluss zur Genehmigung des Rock-Festivals 2018 in Buchenberg bestätigt werden soll. Nötig wurde dies, da zusätzliche Unterlagen und Informationen nachträglich zur Verfügung gestellt wurden. Im Gremium herrschte Einigkeit, dass die Lärmschutzrichtlinien zum Schutze der Anwohner in jedem Fall eingehalten werden müssen. Die Mitglieder des Marktgemeinderates bestätigten den Beschluss zur Genehmigung erneut einstimmig. Als „seltenes Ereignis“ gelte das Open Air zumindest heuer als genehmigungsfähig, so Barth.

Im Anschluss erfolgte die Bekanntgabe der Gesamtförderung der Sanierung des Kindergartens in Höhe von 680.000 Euro und der Hinweis auf die eingehaltenen Energiestandards bei der Maßnahme auf höchstem

energetische Niveau, sowie die Information über eine Unterschriftensammlung einiger Anwohner der Römerstraße, die auf die gefährliche Verkehrssituation aufgrund des Baustellenverkehrs ins Neubaugebiet hinweisen. Nach der Beantwortung zweier Anfragen aus dem Gemeinderat, bedankte sich ein Bauherr für die Erschließung des Neubaugebietes Römerstraße, da dies ihm und seiner Familie die Rückkehr nach Buchenberg ermöglicht.